



EDITORIAL

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**



der StadSportBund Köln ist ein anerkannter und gefragter Partner in der Domstadt Köln. In zahlreichen Ausschüssen und Gremien vertreten wir die Interessen der Kölner Sportvereine und die der sporttreibenden Kölner Bürgerinnen und Bürger.

Wir orientieren uns an unserem Leitbild und die Aufgaben werden immer vielfältiger.

Die Gestaltung der „Sportstadt Köln“ ist kein Selbstläufer, sondern sie muss von den Initiatoren stetig vorangetrieben werden. Das gleich lautende Projekt geht nach einer Analysephase und zahlreichen Workshops mit den Experten aus verschiedenen Bereichen insbesondere auch aus der Vereinswelt in die Umsetzungsphase. Der Rat der Stadt Köln hat dafür bereits Geld in die Haushalte 2008/2009 eingestellt und das Projektteam plant unter Einbindung des StadSportBundes Köln und der Sportverwaltung der Stadt Köln die ersten „Leuchtturmprojekte“. Die Sportagenda 2015 wird damit auch zum Sportentwicklungsplan für Köln.

Seit einigen Jahren entwickelt sich mit der Sportstadt Köln parallel auch der StadSportBund Köln in einem rasanten Tempo. Die erste Mitgliederversammlung nach der Struktur- und Organisationsentwicklung und der neuen Satzung im Oktober 2007 hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Nach der Satzung des SSBK stehen in diesem Jahr Neuwahlen zum Vorstand an.

Wir erwarten bei der Mitgliederversammlung am 20. Oktober 2008 wieder eine große Beteiligung durch die Vertreter/innen unserer Mitgliedsorganisationen und zahlreiche Gäste von Stadtverwaltung, Politik, Wirtschaft und Medien.

Sportliche Grüße bis zur Mitgliederversammlung!

Ihr Volker Staufert
Vorsitzender des SSBK



**Früher hätte es
das nicht gegeben:
Alle DSL-Pakete 6 Monate
für 14,90 € testen.***

Jetzt ohne Risiko einsteigen.*

- Alle DSL-Pakete zum gleichen Preis testen – 6 Monate lang für nur 14,90 Euro/Monat
- Am Besten gleich Doppel-Flat 18M plus ISDN-Anschluss
- Zusätzlich sparen: Keine Bereitstellungskosten

Infos: 0800 - 2222 800 oder www.netcologne.de



* Aktionsvorteile: Die Bereitstellungskosten in Höhe von 99,90 Euro entfallen bei Beauftragung bis zum 31.10.2008. Die monatliche Vergünstigung der DSL-Pakete gilt in den ersten 6 Monaten nach Schaltung des Anschlusses. In diesen ersten 6 Monaten kann das jeweilig gewählte DSL-Paket getestet und jeweils 2 Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Wenn in der Testphase nicht gekündigt wird, gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Nach Ablauf der ersten 6 Monate kostet das jeweilig gewählte Paket den regulären Paketpreis: z. B. Doppel-Flat 6M: 29,90 Euro, darin enthalten ist ein DSL-Analog-Anschluss, eine Internet-Flatrate mit einer Bandbreite von bis zu 6 Mbit/s im Download und eine Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz (ausgenommen: Mobilfunkgespräche, Sonderrufnummern, Online-Verbindungen und Anrufweiterleitungen), Auslandsgespräche ab 2,5 Ct./Min. Hinweis zur Aktion: Die Aktion ist befristet bis zum 31.10.2008 und richtet sich an Privatpersonen, die in den letzten 3 Monaten keine NetCologne Kunde waren, in den letzten 12 Monaten an keiner NetCologne-Aktion teilgenommen haben (maßgeblich hierfür ist die Anschlussdose im Haushalt) und bis zum 30.04.2009 an das NetCologne-Netz angeschlossen werden können. Weitere Infos und DSL-Anschlusscheck unter www.netcologne.de.

INHALT

- 3 | **BLICKPUNKT**
- „Trikot-Offensive“ der RheinEnergie AG
- 4 | **PORTRÄT**
- Deutscher Alpenverein, Sektion Köln-Rheinland
- 5 | **MIX**
- SSBK-Mitglieder-versammlung
 - „Tag des Sportabzeichens“ im SBSV 8 Kalk
- 6 | **RÜCKBLICK**
- Olympia & Paralympics: Die Kölner Athletinnen und Athleten in Peking
- 7 | **SPORTJUGEND**
- Neuregelung der Ehrenamtszuschüsse und des Übungsleiterfreibetrags
 - Vorstandswahl: Kontinuität an der Spitze

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
StadtSportBund Köln e.V.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Olaf Pohl, stellv. Vorsitzender
StadtSportBund Köln e.V.
Peter Pfeifer (für Inhalte der Sportjugend Köln)

REDAKTION:
Dagmar Ziege,
StadtSportBund Köln e.V.

**KONZEPTION, REALISATION,
PRODUKTION:**
KÖLNSPORT Verlag & Werbeagentur
GmbH

OBJEKTBETREUUNG:
Martin Fernholz, Andreas Ohlberger,
Daniel Engel, Birgit Althaus

LAYOUT, EBV:
Daniela Steimels (Ltg.), Yasmin Rex,
Carla Walk, Daniela Holz im Hause
KÖLNSPORT GmbH

FOTOS:
RheinEnergie AG, Jochen Färber,
Archiv DAV Rhld.-Köln, H. Bohlscheid,
Olympiastützpunkt Rheinland, SBSV 8
Kalk, SSBK, Privatfotos

ANZEIGENVERWALTUNG/VERTRIEB:
StadtSportBund Köln e.V.

LITHOS UND DRUCK:
KÖLNSPORT GmbH

Trikot-Offensive der RheinEnergie

Profi-Sportkleidung für die Vereine der Region

Ein professionelles Sportdress zum günstigen Preis – das bietet die RheinEnergie den Vereinen in der Region. „Wir kommen damit den Wünschen der Sportvereine nach, die uns immer wieder nach einer Unterstützung insbesondere beim Spielerdress gefragt haben“, sagt RheinEnergie-Vorstand Volker Staufert. „Mit unserer Trikot-Offensive unterstützen wir besonders die vielen Amateurvereine vor Ort. Oft sind die Vereine auf eine solche direkte Hilfe angewiesen. Bandenwerbung oder Anzeigen helfen nicht allen.“ Bei der Trikot-Offensive der RheinEnergie können die Vereine aus einem Sortiment dreier internationaler Anbieter auswählen und ordern. Dabei stehen viele verschiedene Farbkombinationen und Designs zur Wahl. Momentan richtet sich das Angebot in erster Linie an Fußball-, Basketball- und Handballvereine aus dem Versorgungsgebiet, später sollen auch Laufvereine hinzukommen.

Der Weg zum RheinEnergie-Trikot führt über die eigens eingerichtete Internetseite www.trikot-offensive.de. Hier müssen die Vereine ihre Auswahl treffen und Vereinsnamen und Postleitzahl angeben. Wer auf diesem Weg bestellt, spart bis zu 70 Prozent im Vergleich zum Ladenpreis. Dafür ist das Logo der RheinEnergie auf der Brustseite abgebildet. Die Rückseite können die Vereine selbst gestalten. Die Abwicklung übernimmt der

Aktionspartner und Ausstatter „Team-sportoffensive Köln“.

Die „Trikot-Offensive“ der RheinEnergie ist zunächst auf zwei Jahre angelegt. Je nach Erfolg ist eine Fortsetzung möglich. Weitere Informationen im Internet unter www.trikot-offensive.de oder direkt bei der RheinEnergie AG, Unternehmenskommunikation, Parkgürtel 24, 50823 Köln, Tel. 0221/178-3318.



Den ersten gesponserten Trikotsatz überreichte Volker Staufert im August der Jugendmannschaft des BC Hürth-Stotzheim. Darüber freute sich auch der Torwart der Elf, Thomas Nolden

„Herzlichen Dank“

Nach einem Gespräch mit Claus Horstmann, dem Geschäftsführer des 1. FC Köln, können wir Erfreuliches berichten. Der größte Verein der Stadt verzichtet auf seinen Anteil an der städtischen Jugendbeihilfe, so dass für alle anderen Kölner Sportvereine die zweite Rate höher als geplant ausfallen wird – vielen Dank dafür.



Die Familiengruppe unterwegs im Gebirge

Die Klettergruppe auf dem Weg
in die Felsen in Freyr, Belgien



Deutscher Alpenverein

Der Berg ruft

Am Wochenende in die Eifel zum Wandern oder zum Klettern, gemeinsame Besuche in den Kletterhallen, Familienurlaub im Gebirge, Dia-Vorträge über interessante Bergregionen, fit bleiben oder werden bei den Sportabenden – diese und noch viele weitere Angebote hält der Kölner Alpenverein (DAV) für seine Mitglieder bereit.

Mit seinen mittlerweile 357 Sektionen und ca. 755.000 Mitgliedern ist der Deutsche Alpenverein der größte Bergsportverband der Welt. Die Sektion Rheinland-Köln des DAV, einer der größten Sportvereine innerhalb des StadtSport-Bundes Köln, wurde 1876 gegründet und hat derzeit ca. 8.000 aktive Mitglieder. Wegen ihrer Ziele wie Förderung des Natur- und Umweltschutzes sowie des Sports ist die Sektion als gemeinnützig anerkannt.

Im Kölner Alpenverein können Mitglieder gemeinschaftlich oder individuell ihrem Hobby „Bergsport“ nachgehen. Bei den geführten Bergtouren mit den ausgebildeten Tourenleitern oder dem umfangreichen Ausbildungsprogramm in den Bereichen Bergsteigen, Klettern und Skifahren beweisen die rheinischen Alpinisten ihre große Fachkompetenz. Damit Mitglieder in der Lage sind, sich alleine und mit den notwendigen Kenntnissen im Gebirge zu betätigen, legt der DAV großen Wert auf die Ausbildung seiner Mitglieder. Mit einem breiten Kurs-Spektrum werden die Voraussetzungen für die Teilnahme an den geführten Touren geschaffen. Hier lernen die Mitglieder dann auch, selbstständig Bergtouren in allen Schwierigkeitsgraden durchzuführen. Wichtigster Lehrinhalt neben den technischen Fähigkeiten: der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur und den alpinen Gefahren.

Da die Bergwelt einen nicht zu unterschätzenden Gefahrenraum darstellt, schließt der DAV für alle Mitglieder eine Versicherung ab, die bei Bergunfällen europaweit für Such-, Bergungs- und Rettungskosten aufkommt und die Sporthaftpflicht übernimmt. DAV-Mitglieder genießen darüber hinaus Vergünstigungen auf allen Hütten der alpinen Vereine im gesamten Alpenraum bei den Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Auch bei den Ausbildungskursen und geführten Touren der Sektion erhalten Mitglieder Vergünstigungen.

Unterkünfte

Die Sektion Rheinland-Köln besitzt drei Hütten: das Kölner Haus auf Komperdell (1.965 m) und die Hexenseehütte (2.588 m) stehen in Tirol im Oberinntal in der Samnaungruppe und sind Ausgangspunkt für Berg- und Skitouren, eignen sich aber auch zum Pistenskifahren. Die Kölner Eifelhütte in Blens ist eine Selbstversorgerhütte im Herzen der Rureifel und wird als Stützpunkt für die Gruppen, Ausbildungskurse, Wanderungen und Kletteraktivitäten genutzt.

Info

Deutscher Alpenverein, Sektion Rheinland-Köln e.V., Clemensstraße 5-7, 50676 Köln, Tel. 0221-2406754, www.dav-koeln.de.

Der Kölner Alpenverein veranstaltet den 7. Kölner AlpinTag am 18. Oktober im Forum Leverkusen.

Weichenstellung für die Zukunft

Volker Staufert, 1. Vorsitzender des StadtSportBundes Köln e. V., hat die Mitgliedsorganisationen zur Mitgliederversammlung 2008 eingeladen. Nach der Satzung des SSBK stehen in diesem Jahr Neuwahlen zum Vorstand an.

Diese für alle Kölner Sportvereine wichtige Veranstaltung wird am Montag, dem 20. Oktober 2008, um 19.00 Uhr im Hörsaal 1 der Deutschen Sporthochschule Köln, Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln, stattfinden.

Im ersten Teil der Mitgliederversammlung wird Dr. Gabi Langen, Geschäftsführerin des Vereins Kölner Sportgeschichte, das „Virtuelle Museum für den Kölner Sport“ vorstellen.

Der Verein hat mit diesem Projekt ein Serviceangebot für alle Kölner Sportvereine entwickelt, das von der RheinEnergie-Stiftung gefördert wird. Projektpartner sind die Deutsche Sporthochschule Köln und die Fachhochschule Köln.

Im Anschluss daran erfolgt zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten eine Reflektion über das in der letzten Wahlperiode Erreichte. Gemeinsam mit den Vertretern der Kölner Sportvereine soll anschließend auch über die zukünftigen Aufgaben und Vorhaben diskutiert werden. Kritische und konstruktive Beiträge sind nicht nur an dieser Stelle erwünscht. Das Einladungsschreiben mit dem Vorschlag zur Tagesord-



Bei der Mitgliederversammlung des StadtSportBundes Köln stehen in diesem Jahr Vorstandswahlen an

nung ist fristgerecht an die Mitgliedsorganisationen versandt worden. Anfang Oktober erhalten alle ihre Stimmberechtigung, die Vorlagen zur Feststellung des Haushaltes, den Wirtschaftsplan 2009 sowie alle eingegangene Anträge.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des SSBK: Tel. 0221/921300-22, Fax 0221/921300-30, E-Mail: info1@ssbk.de. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen der Vertreter/innen unserer Kölner Sportvereine.

SBSV 8

Aktivität wird belohnt

Zu einem besonderen sportlichen Höhepunkt hatten der Stadt-Bezirks-Sportverband 8 Kalk, das Bürgeramt Kalk und der TuS Köln rrh. am Samstag, dem 30. August, auf die Sportanlage Merheimer Heide geladen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde hier der „Tag des Deutschen Sportabzeichens“ begangen. Den Zuschauern wurden interessante Wettkämpfe geboten, auch wenn nicht jeder Teilnehmer das Sportabzeichen auf Anhieb erlangen konnte. Diese Tatsache sollte den Aktiven jedoch ein Ansporn sein, es im nächsten Jahr erneut zu probieren.

Natürlich konnten die Veranstalter um die Vorsitzenden des SBSV 8, Helmut Wefelmeier, und des TuS rrh., Horst Siepelt, und den Sportsachbearbeiter des Bezirks, Jörg Hotop, auch wieder einige Bezirkspolitiker begrüßen, die sich vor Ort vom Sportsgeist der Menschen in ihrem Stadtbezirk überzeugen wollten. Einen der anwesenden Politiker packte angesichts der sportlichen Aktivität der Ehrgeiz, selbst die Sportabzeichen-Prüfung abzulegen.

Für vier Vereine des Bezirks hatte der SBSV 8 am Ende noch eine besondere Überraschung. Gemeinsam mit der Schatzmeisterin des Kölner Sport-Förder-Vereins (KSFV), Sabine Monika Budack,

überreichte Helmut Wefelmeier den Vorsitzenden der Vereine TuS Köln rrh. (Horst Siepelt), RSC Le Loup (Rolf Wolfshohl) und TSV Merheim (Alexander Hansow) sowie Vingst 05 (stellvertretend für den Jugendleiter, Gerhard Wessely) eine Spende von jeweils 250 Euro.

Mit dieser zweckgebundenen Spende des KSFV soll die Jugendarbeit in den Vereinen unterstützt werden. Auch im kommenden Jahr wird der SBSV 8 dem KSFV wieder Vorschläge für zu unterstützende Vereine unterbreiten.

Helmut Wefelmeier, Horst Siepelt, Jörg Hotop



Sportler aller Altersklassen versuchten beim „Tag des Deutschen Sportabzeichens“ im SBSV 8 das begehrte Prüfsiegel des DOSB zu ergattern

Goldrausch im Rheinland

Der Olympiastützpunkt Rheinland feiert das beste Ergebnis seines Bestehens



Die rheinischen Medaillenkandidaten vor ihrer Abreise nach Peking bei der Verabschiedung im Deutschen Sport & Olympia Museum

Die 29. Olympischen Sommerspiele sowie die 13. Paralympics sind vorüber und, um es vorwegzunehmen, es waren die erfolgreichsten seit Bestehen des Olympiastützpunktes. Mit fünf Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille läge das Rheinland in der Nationenwertung der Olympischen Spiele auf dem 16. Rang – eine beeindruckende Bilanz. Und auch unsere Paralympics-Teilnehmer kehrten mit insgesamt 11 Medaillen (3 x Gold, 6 x Silber und 2 x Bronze) aus Peking zurück und zeichneten damit für jede fünfte Medaille des deutschen Teams verantwortlich. Dieses Ergebnis zeigt auf der einen Seite das enorme sportliche Potenzial der Region, auf der anderen Seite aber auch,

dass die vielen Partner ihre Arbeit hervorragend in das Verbundsystem des Olympiastützpunktes einbringen. Dieses gemeinsame Engagement ermöglicht es dem Olympiastützpunkt, seinen Spitzensportlern das Umfeld zu bieten, das sie benötigen, um Leistungen wie soeben in Peking abzurufen. Erfolg lässt sich nachhaltig nur über den Ansporn zu weiteren Spitzenleistungen sichern, daher ist es die Aufgabe des OSP – motiviert durch die aktuellen Erfolge – sein Netzwerk für die Spitzensportler kontinuierlich auszubauen und zu optimieren. Dass bei allem sportlichen Erfolg auch die Seele der Rheinländer nicht zu kurz kommt, zeigte schon die offizielle Ver-

abschiedung der Peking-Startler. Am Abend der Kölner Lichter stimmte sich die olympische Familie im stimmungsvollen Ambiente des Deutschen Sport- und Olympia Museums im Kölner Rheinauhafen gebührend auf das sportliche Großereignis ein. Insgesamt 300 Gäste erlebten einen abwechslungsreichen Abend, durch den ARD-Moderatorin Valeska Homburg gewohnt charmant führte. In einer Talkrunde erfuhren die Gäste aktuellste Informationen zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele von DOSB-Generalsekretär Dr. Michael Vesper, Chef de Mission in Peking, sowie den Athleten Britta Heidemann, Danny Ecker, Ole Bischof und Jörg Frischmann – wie sich zeigen sollte, eine goldene Auswahl! Anschließend wurden alle Olympia- und Paralympics-Teilnehmer von Stützpunktleiter Michael Scharf, mit den besten Wünschen ausgestattet, in Richtung China verabschiedet. Und obwohl mit den Hockeydamen, den Turnerinnen und den Handballerinnen einige starke Sportarten, durch Trainingslager bzw. Wettkämpfe bedingt, fehlten, waren mehr als

vierzig Sportler der Einladung gefolgt. Unter ihnen der komplette Olympia-Kader Fechten inklusive der Weltmeister Britta Heidemann und Peter Joppich, acht Herren des Hockey-Kaders und der Paralympics-Goldmedaillengewinner von Athen, Holger Nikelis. Bevor der Abend mit einem grandiosen Finale, den Kölner Lichtern aus exklusiver Lage direkt am Rheinufer, zu Ende ging, hatten viele Gäste bereits die Möglichkeit genutzt, die Peking-Teilnehmer im persönlichen Gespräch kennen zu lernen oder die Sonderausstellung „Olympia: Werte – Wettkampf – Weltereignis“ zu besuchen. Nun ist Peking mit der paralympischen Schlussfeier auch offiziell beendet. Dies bedeutet für das Team des Olympiastützpunktes Rheinland gleichzeitig wieder den Startschuss in Richtung Vancouver (Winterspiele 2010) und London (Sommerspiele 2012). Jetzt gilt es, durch die Erfolge in Peking noch mehr Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern, auch um Köln und das Rheinland langfristig als Epizentrum des Leistungssports zu etablieren.

Wir gratulieren

Die Freude über die Erfolge der Kölner Teilnehmer bei den Olympischen Spielen und Paralympics war groß. Diese sympathischen Leistungsträger sind Vorbild für viele Jugendliche, die täglich unter Anleitung der Übungsleiter/innen in unseren Vereinen trainieren. Der SSBK gratuliert allen erfolgreichen Olympioniken und Paralympioniken zu ihren tollen Leistungen in Peking ganz herzlich!

Neuregelung

Ehrenamtspauschale + Übungsleiterfreibetrag



Die Neuregelung zur Ehrenamtspauschale zu Beginn des Jahres warf bei vielen Vereinsvertretern jede Menge Fragen auf. Wir haben die wichtigsten Punkte hier in Kurzform zusammengefasst:

Ehrenamtspauschale

Ein gemeinnütziger Verein kann ehrenamtlichen Mitgliedern ein Entgelt von 500,- Euro zahlen, welches dann steuerfrei ist. Hat das Mitglied noch Kosten auf Grund der ehrenamtlichen Tätigkeit, können erst Kosten über 500,- Euro geltend gemacht werden.

Übungsleiterfreibetrag

Ein Übungsleiter, der bei einem Verein unter Vertrag steht,

dessen Entgelt ist bis zu einem Betrag von 2.100,- Euro steuerfrei. Die steuerfreien Einkünfte müssen aber trotzdem in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. In der Anlage GSE (selbstständige Einkünfte), 2. Seite, Zeile 55 – Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit. Der Bundesrat hat dem Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zugestimmt. Kern des Gesetzes ist eine deutliche Erweiterung und Vereinfachung des steuerlichen Spendenrechts. Darüber hinaus werden Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts geändert.

Übungsleiterpauschale

§ 3 Nr. 26 EStG

Erhöhung von 1.848 auf 2.100 Euro. Der Anwendungsbereich bleibt unverändert.

Steuerbefreiung für nebenberufliche Tätigkeit im gemeinnützigen Bereich, § 3 Nr. 26 a EStG

Begünstigt sind alle Tätigkeiten zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke i.S.d. §§ 52 bis 54 AO (z.B. Tätigkeit als Funktionär, Gerätewart usw.). Der Freibetrag beläuft sich gem. § 3 Nr. 26 a EStG auf 500 Euro im Jahr. Er kann für die jeweilige Tätigkeit nicht zusätzlich zu den Steuerbefreiungen gem. § 3 Nr.

12 oder § 3 Nr. 26 EStG in Anspruch genommen werden. Betriebsausgaben oder Werbungskosten können nur insoweit abgezogen werden, als sie den nach § 3 Nr. 26 a EStG steuerfreien Betrag übersteigen. Damit entfällt für viele Vereine die Notwendigkeit Funktionäre zu Übungsleitern „zu machen“, und es muss hier keine Meldung und Zahlung an die Bundesknappschaft wegen Entlohnung für geringfügige Beschäftigung mehr erfolgen.

Hinweis:

Die Regelungen sind rückwirkend ab dem 1. Januar 2007 anzuwenden.

Vorstandswahlen

Kontinuität an der Spitze

Der Verbandstag der Sportjugend bestätigt den Vorstand für weitere vier Jahre im Amt

Einstimmig wurde fast der gesamte Vorstand der Sportjugend Köln beim Verbandstag im Hörsaal 2 der Deutschen Sporthochschule wieder gewählt. Nur der durch seinen Wechsel zu ProKöln in die Schlagzeilen geratene bisherige Beisitzer Jörg Uckermann stellte sich nicht zur Wiederwahl und gehört dem Gremium nicht mehr an.

Peter Pfeifer, alter und neuer Vorsitzender des Jugendverbandes des Kölner Sports, in dem 82.723 Kinder und Jugendliche in über 700 Vereinen und 54 Sportverbänden organisiert sind, dankte Jörg Uckermann für seine Arbeit in der SJK: „Auch wenn es nicht opportun ist, muss ich anerkennen, dass Jörg Uckermann während seiner Zugehörigkeit zur Sportjugend Köln viel für uns bewirkt hat.“ Zum Nachfolger wählte die Versammlung Volker Lemken, den Geschäftsführer des DJK-Sportverbands und Vorstandsmitglied des Landesjugendrings.

Peter Pfeifer bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die Wiederwahl. In seiner Dankesrede versicherte er den Jugendvertretern der Kölner Vereine und Verbände, dass der Sportjugendvorstand sich auch in Zukunft sehr intensiv um die Verbesserung der

finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen einsetzen wird. Momentane Schwerpunkte der allgemeinen Jugendarbeit sind die Verbesserung der sportlichen Betreuung im Offenen Ganztage, diesbezüglich werden jetzt auch die Kölner Kindergärten anvisiert.

Außerdem hat sich die Sportjugend dem Kampf gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus verschrieben. Dort will der alte und neue Vorstand insbesondere im Bereich Aus- und Fortbildung Unterstützung leisten. Mit der Umsetzung des Ratsbeschlusses der Stadt Köln, die Mitternachtssportangebote in sozialen Brennpunktstadteilen zu erweitern, und dem Bundesprojekt des Innenministeriums „Integration durch Sport“ warten weitere wichtige Arbeitsgebiete und Aufgabenstellungen auf Peter Pfeifer und sein Team.

Engagiert für den Kölner Kinder- und Jugendsport – der Vorstand der Sportjugend Köln (v.l.): Christine Kupferer, Jörg Höhn, Erika Weber, Volker Lemken, Peter Pfeifer, Peter Nowak, Kathrin Höhn, Rezsö Angerbauer und Heinz Osten

SSN 08-2008





**Sparen Sie
bis zu 70%.***
*Gegenüber UVP des Herstellers.

**Wir wollen Ihnen an die Wäsche:
www.trikot-offensive.de**

Die RheinEnergie stattet Ihren Verein mit einem Profi-Trikotsatz zu günstigen Konditionen aus. Und damit Ihnen Ihre neue Wäsche auch gefällt, können Sie bei der RheinEnergie Trikot-Offensive online nicht nur Modell und Farbe aussuchen, sondern zwischen verschiedenen Marken wählen. **Ganz egal, ob Fußball, Handball oder Basketball, ab jetzt gilt: Da simmer dabei.**

Da simmer dabei.

